

nur frische Bäume und Sträucher ihre Wurzeln in ihre Ritzen schlagen, sondern sind auch durch eine Menge Flechten überzogen, deren bunte Farben ihnen einen eignen Schmuck geben, oder welche den harten Fels zur weichen Rasenbank machen. Man findet hier eine Menge und Mannigfaltigkeit fast aller Flechten, die im nördlichen Deutschland in Ebenen und niedrigen Gebirgen, so wie auf Höhen auf quarzhaltigen Steinen wachsen. *) Die Wiesen und Thäler sind mit unzähligen Pflanzenarten überzogen, deren üppiges Ansehn und buntes Gemische ihrer Blüthen überall einen schönen Teppich mahlen, und man entdeckt darunter manche Art, welche man in Ebenen nicht findet, und die wohl gar nur auf Alpen zu Hause sind, von welchen letztern besonders die Höhen der Berge manche entdecken lassen. **)

So wie also der Botaniker, so findet auch der Entomolog und Mineralog hier reiche Nahrung und Unterhaltung, und für beide liefern Gegend und Boden manches seltne. Wie viel bieten sie, und die 8 Basaltberge der Gegend dem Geognosten Gelegenheit an, über die Bildung der Gebirge Bemerkungen zu machen.

*) Moose und Flechten dieser Gegend sind: Sphagnum, Hypnum (triquetrum, parietinum), Phascum, Tetraxis, Gymnostomum, Polytrichum, Frichostomum, Dicranum, Bryum, Mnium, Jungermannia, Marchantia, Lichen (typographicus, geographicus, und unzählige andre), wie auch die seltneren, als: Parmelia sahlunensis, recurva, stygia, lanuginosa, omphaloides, Sphaerophorum fragile, corallinoides, Pulveraria chlorina, incana, Parmelia haematomma, frondosa, sulphurea, Lecidia lucida, Variolaria corallina, Isidium corallina u. a. m.

**) Ich werde bei verschiednen Stellen dort zu findende Pflanzen und Kryptogamen namentlich angeben. Muß mich aber dabei auf Kenner der Botanik verlassen, die mir hierzu behülflich gewesen sind, indem ich selbst nicht Kenner bin.